

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Mathematik & Naturwissenschaften – Ausgabe 59

Emils Reise um die Welt

Autorin / Autor: Nicole Borgmann



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Emils Reise um die Welt

Erfahrungsschwerpunkte:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Naturwissenschaften
- Geografie
- Politik
- Wirtschaft
- vernetztes Denken
- kooperatives Lernen
- sinnentnehmendes Geschichtenhören
- Experimentieren / Explorieren
- Hypothesen bilden
- hoch
- 3 bis 6 Jahre
- 10 bis 20 Kinder
- –
- siehe Angebote
- gering
- ca. 10 bis 15 Minuten pro Einheit
- siehe Angebote

Hintergrundwissen:

In diesem Projekt werden verschiedene Wissenschaften vernetzt. Es stehen nicht nur die Naturwissenschaften im Mittelpunkt, sondern diese werden von interessantem Wissen rund um fünf verschiedene Länder ergänzt.

Emil, eine Schildkröte, ist Hauptakteur der Geschichte. Er führt die Kinder rund um den Globus. In jeder Geschichte hält Emil neben faszinierenden Experimenten wichtige Informationen zu Land und Leuten bereit. Kinder, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund, können hierdurch spielerisch fremde Länder auf verschiedenste Weise kennenlernen. Welche Werte und Normen gelten dort? Welche Probleme belasten diese Länder? In welcher Klimazone liegen sie? Welche Besonderheiten befinden sich in der Natur der Länder?

Diese und andere Fragen werden durch kleine Spiele, Versuche, Steckbriefe und andere Formen des aktiven Lernens spannend an die Kinder weitergegeben. Dadurch werden sie neugierig gemacht auf fremde Kulturen und Länder. Sie lernen, sich aktiv mit den Besonderheiten jedes Landes auseinanderzusetzen. Und ganz wichtig: Sie lernen Probleme anderer Länder kennen. Sie lernen, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, zu vergleichen und das „Geschenk“ Welt zu schätzen.

Deutschland:

- Wasser klären
- Emil aus Gips herstellen
- Fledermäuse in der Region des Münsterlandes-Spiel: „Hören wie eine Fledermaus“
- Spaßaktion zur Geschichte: Waldmeisterbrause trinken zur Erinnerung an den Wald

Irland:

- Wolken selbst gemacht
- Farbloses Gras
- Wolkenspiele

Grönland:

- Können Eisberge schwimmen?
- Der Eiswürfelturm
- Welche Materialien können Emils Füße vor der Kälte schützen?
- Eiswürfelketten

Holland:

- Ein Land auf Wasser gebaut
- Neue Formen der Energiegewinnung
- Ein Land unter der Krone – Krone basteln
- Pommes frites selbst gemacht

Venedig:

- Können Gegenstände im Sand versinken?
- Wir bauen eine Brücke
- Die Urlaubs-Müll-Erinnerungs-Karte
- Eis selbst gemacht



Der Beginn einer großen Reise

Erfahrungsschwerpunkte:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

- Biologie
- Geografie
- Heimatkunde
- naturwissenschaftliches Denken
- Spaß am Forschen und Experimentieren
- Auseinandersetzen mit den Werten des eigenen Landes
- Kreativität
- mittel
- 3 bis 6 Jahre
- 6 bis 10 Kinder
- –

Versuch 1:

- Schere
- 1 große Plastikflasche 1,5 l
- 1 Becher Kieselsteine
- 1 Becher Sand
- Watte
- Schmutzwasser
- 1 Glas

Versuch 2:

- Gipspulver (Bastelladen oder Baumarkt)
- Wasser
- Löffel zum Umrühren
- Gefäß zum Anrühren (Plastikschüssel o. Ä.)
- Förmchen in Schildkrötenform
- Pinsel
- Farbe (Acrylfarben decken gut, trocknen schnell, schönes Ergebnis)

Versuch 3:

- Schal
- Gipspulver 1 kg ca. 4 Euro
- ca. 10 Minuten
- ca. 15 Minuten für die Geschichte
- ca. 30 Minuten pro Versuch

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:



Unsere Reise beginnt in Deutschland. Deutschland ist ein Bundesstaat in Mitteleuropa. Mit seinen rund 82,5 Millionen Einwohnern auf einer Fläche von 357.386 km² zählt es zu den dicht besiedelten Ländern. Deutschland besteht aus 16 Bundesländern. Eines davon ist Nordrhein-Westfalen und in diesem wunderschönen Landstreifen beginnt die Reise unserer Schildkröte Emil. NRW ist eines der Bundesländer, in denen noch bis vor Kurzem intensiv Kohle abgebaut wurde. Vor einigen Jahren wurde der Kohleabbau reduziert und z.T. auch ganz gestoppt. Trotzdem hat NRW, wenn man mal genauer hinschaut, noch einiges an wertvollem Urgestein zu bieten und das wollen wir uns heute einmal genauer anschauen.

Wer sich nicht für Steine interessiert, der findet auf dieser Seite auch noch spannende Versuche zum Element Wasser und zur Tierwelt aus dieser Region Deutschlands. Es müsste also für jeden Forscher etwas dabei sein.

Vorbereitung:

Stellen Sie die Materialien bereit und versammeln Sie die Kinder in einem Sitzkreis.

Einstimmungsphase:

Beginnen Sie mit der Geschichte über die Schildkröte Emil.

Der Beginn einer großen Reise

Vor langer, langer Zeit lebte einmal eine Schildkröte in einem kleinen Wald im schönen Münsterland. Das Münsterland ist eine Region des Bundeslandes NRW und liegt in Deutschland. Unsere Schildkröte hatte einen Personalausweis auf dem ihr Alter: 100, ihr Name: EMIL und ihre Adresse: Hexenquelle 1 / Baumberge / Havixbeck festgehalten waren.

Emil hatte sich dieses schöne Fleckchen Erde zum Leben ausgesucht, weil er die Berge liebte. Und sein Münsterländerwäldchen lag direkt in den Baumbergen. Emil hatte das Gefühl, weit oben über der ganzen Welt zu leben. Doch eigentlich waren die Baumberge gar keine richtigen Berge. Sie waren zwar die höchste Erhebung im Münsterland, aber sie waren nur 187,6 m hoch. Da Emil jedoch noch nie richtige Berge gesehen hatte, waren es für ihn unheimlich hohe, wunderschöne Berge. Er schätzte seine Berge, die aus Ablagerungen aus der Kreidezeit vor 75 Millionen Jahren entstanden waren. Aus den Steinen seiner Berge, dem Sandstein, waren sogar riesige, unglaublich bedeutende Bauwerke wie der Dom in Münster und mehrere Schlösser gebaut worden. Emil lebte also in einem Luxus-Gebirge, da war er sich sicher. Wenn es überhaupt irgendetwas gab, das die Schönheit seiner Berge übertrumpfen konnte, dann war es seine Quelle. Die sogenannte Hexenquelle. Sie hatte so klares Wasser, dass Emil sich in ihr spiegeln konnte. Tagtäglich badete und planschte Emil in seiner Quelle und genoss sein wundervolles Leben. Selbst seine Mahlzeiten fand er am Rande seiner Quelle. Dort wuchsen Waldmeister, Sauerklee, Goldnesseln und Wald-Veilchen. Alles Dinge, die Emil sehr gerne aß.

Aber wer jetzt denkt, unser Emil wäre nur dazu geboren, um faul im Wasser zu liegen und sich die Berge anzuschauen, der irrt gewaltig. Unser Emil ist nämlich die einzige Schildkröte auf der ganzen Welt, die in einer Schule als Lehrer arbeitete.